

+!

P a x   C h r i s t i ,

zuerst musz ich Ihnen, sehr geehrter Herr Doktor Heller, und Ihrer ganzen Familie, mein tiefstes Beileid zum Ableben Ihres Vaters aussprechen. Nach meiner Rückkehr aus dem Krankenhaus, nach Gott sei Dank gut erfolgter Operation, habe ich am Samstag, den 15. d. M. das Requiem für Ihren Vater aufgeopfert. Vita mutatur non tollitur. Die nie sterbende Liebe kennt keine Grenzen, weder was den Ort, noch die Zeit betrifft! Ich werde ihn auch weiterhin mit in das hl. Opfer einschlieszen.

Anbei den ersten Teil der erwünschten Maszregeln. Consideratis considerandis habe ich diese Form gewählt. Ich hoffe, sie wird ihres leisten. Es wäre mir geholfen, wenn Fragen gestellt würden; ich würde versuchen sie mit Gottes Hilfe zu beantworten.

Was macht die Kleine? Die Mutter und die ganze Familie werden sicher Freude an ihr finden; der Opa ist ihr nur noch näher!

Da ich noch sehr viel heute nachzuholen habe, musz ich schlieszen. Nur noch eine kleine Bemerkung: Vermiszen Sie nicht Ihren Regenschirm? In Prag trauert ein solcher!

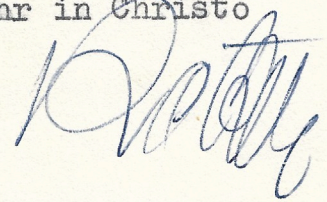
Die Fortsetzung vom Katechismus erfolgt demnächst, wie auch das andere.

Pax et benedictio Dei omnipotentis Patris et + Filii et Spiritus Sancti descendat super vos et maneat semper, amen.

Mit den besten Grüszen an die Frau Gemahlin und alle Freunde

wie auch Bitte um Gebet

Ihr in Christo



P.S. Was den Gottesdienst in Prag betrifft:

S. Jindřich / St. Heinrichkirche / unweit vom Wenzelsplatz, Telef. 225620

An Wochentagen, Montag-Freitag 16.30, am Samstag 12.30,

Am Sonntag um 8, 10, und 18.

Sv. Prokop, Žižkov, Tel. 273481

Montag um 18; alle anderen Wochentage um 7 und 18.

Am Sonntag um 7, 9, 11, 18.

/Etwas angepasst; Kanon behalten/